

# Aus Paris

## Geheimphotos

in Postkartenformat. Jede Serie von 10 Stück RM. 5.—

in Westentaschenformat, Originalpackung von 36 Stück RM. 6.—

## Interessante Bücher

in deutscher, englischer und französischer Sprache.

## Films

für die Apparate Pathé-Baby und Kadoscope.

Versand nach allen Ländern gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. (Nachnahmespesen M. -.80.)

Schnelle diskrete Bedienung.

Bestellen Sie noch heute Gratis-Katalog

**MOND-VERLAG, Dep. K. 7,  
Rue de la Lune 7, Paris (2 e).**

**Am 20.**  
jedes Monats  
das neue  
Kriminal-Magazin

**Gummi-**  
waren, hygien. Artikel,  
Preisliste Nr. K4 gratis.  
„Medicus“, Berlin.  
SW 68, Alte Jacobstr. 8

Kennen Sie schon

## DIE BROCKHAUS- ILLUSTRIERTE



Kostenlose Mitteilungsblätter  
des Verlags F.A. Brockhaus · Leipzig

Sie wird Ihnen viel Anregungen geben können. Nummer 1 mit zahlreichen Abbildungen und Aufsätzen soeben erschienen. Verlangen Sie das Heft kostenlos und unverbindlich in einer Buchhandlung oder direkt vom Verlag

**F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG**

Der Unterzeichnete ersucht um kostenlose, portofreie und unverbindliche Zusendung der „Brockhaus-Illustrierten“

Name u. Stand: .....

Ort u. Wohnung: .....

1216

Schrankkoffer und dann der Zimmer, denn der Schwindler wohnte elegant in drei Räumen mit eigenem Bad. Der Inhalt der Koffer war geradezu fürstlich und mehr als verblüffend. Denn zwischen Wäsche und Kleidern lagen achtlos hingeworfene Bündel von Tausendfranks-Scheinen.

Was mußte der Mensch in der Zwischenzeit noch zusammengegaunert haben!

Anscheinend gleichmütig wohnte der Verhaftete der Durchsuchung seiner Sachen bei. Plötzlich aber war er mit einem Sprung ins Nebenzimmer und versuchte die Tür zuzuschlagen. Doch der Hamburger Kriminalbeamte war jedem Blick, jeder Bewegung Mistral aufmerksam gefolgt und konnte ihm noch rechtzeitig einen Revolver aus der Hand schlagen, den er dort aus einem Gepäckstück riß.

Da brach der Armenier in Wut, Zorn und Verzweiflung zusammen.

Nur langsam vermochte er sich zu erholen. Als er sich wieder auf den Füßen halten konnte, führte er die Beamten in das Badezimmer, hob dort eine der Fliesen aus dem Boden und übergab den darin verborgenen Schmuck.

Nicht ein Stück fehlte. Erst jenseits des Ozeans wollte Mistral den Schmuck veräußern.

Tagelange Vernehmungen des Armeniers in Berlin ergaben, mit welchem Genie der Hochstapler seine Manöver vorbereitet und durchgeführt hatte.

Die andauernden Verhöre und Verhandlungen zermürbten schließlich auch diesen scharfsinnigen Menschen geistig und körperlich derart, daß er erkrankte und als Polizeigefangener in eine Heilanstalt überführt werden mußte. Als ihn dort der Arzt nach wochenlanger Kur eines Morgens aufsuchte, war das Bett leer. Mistral hatte sich empfohlen.

Ungefähr ein Jahr später empfing der Berliner Kommissar eine hübsche Ansichtskarte aus U. S. A. Darauf stand „Mir geht es gut, Ihnen hoffentlich auch. Gruß Ribera.“